

## Kartenaktion auf Auetal ausweiten?

### Dritte Spar-Aktion des Wirtschaftsfördervereins läuft gut an: Nur noch 400 Karten vorhanden

**Sie ist erfreulich gut angelaufen – die dritte Aktion mit der OK-Scheckkarte. Nicht nur der Vorsitzende des Vereins für Wirtschaftsförderung, Joachim Gotthardt, zeigt sich optimistisch, sondern auch aus der heimischen Geschäftswelt gibt es positive Reaktionen. Nur noch 400 Scheckkarten sind für diejenigen vorhanden, die damit verbundene Preisvorteile beim Einkauf in der Bergstadt nutzen möchten.**

**Obernkirchen.** „Wir haben 2000 Scheckkarten und 7000 Hefte drucken lassen, die unser Konzept erläutern und alle wichtigen Veranstaltungstermine der Bergstadt enthalten; das Heft hat jeder Haushalt bekommen, eine kleine Reserve gibt es noch, unter anderem in der Info-Galerie“, versicherte Joachim Gotthardt.

Die an der Aktion beteiligten 52 Geschäfte, Gewerbebetriebe und Dienstleister gewähren den Besitzern der weiterhin für eine Schutzgebühr von drei Euro zu erwerbenden Karte etliche Vorteile beim Einkauf oder bei Aufträgen. Meistens sind es prozentuale Nachlässe. „Wenn man alle günstigen Angebote mal addiert, dann kommt ein hübsches Sümmchen heraus, das man sich ersparen kann“, betonte der Chef des Fördervereins.

Er vergisst nicht, auch auf die Abschnitte im Heft hinzuweisen, mit denen sich einiges gewinnen lässt. Zum Beispiel beim Beachballturnier am 12. August auf dem Kirchplatz. Dann werden ein Wellness-Wochenende für zwei Personen und ein Rundflug mit einem Motorsegler verlost. Neben einem LCD-Fernseher gibt es noch eine Reihe weiterer lohnender Preise. Die Losabschnitte mit den notwendigen Angaben zur Person können schon jetzt in der Info-Galerie abgegeben werden, spätestens aber am Tag der Verlosung am Stand des Wirtschaftsfördervereins.

Eine weitere Gewinnchance eröffnet sich beim Adventsmarkt am 2. Dezember. Dort werden um 17 Uhr vor dem Eingang des Berg- und Stadtmuseums ebenfalls Gewinne verlost. So gibt es einen Komfort-Ruhesessel im Werte von 500 Euro, Eintrittskarten für das GOP-Varieteé in Bad Oeynhausen mit der Teilnahme am Abendbüfett sowie ein weiteres Wellness-Wochenende für zwei Personen. In diesem Fall dient die OK-Scheckkarte mit dem Namen und der Adresse des Inhabers als Los.

Liselotte Dehler-Schmahl von der Info-Galerie: „Das neue Konzept ist deutlich erfolgreicher als das bisherige; das spüren wir hier allein schon durch die Nachfrage nach den Heften und Scheckkarten. Aber wir haben auch eine Zeitlang unser Schaufenster mit Seiten und Vergrößerungen aus dem Heft dekoriert. Das war nicht zu übersehen.“

Im Modegeschäft von Karin Warnecke trafen wir Bürgermeister Oliver Schäfer. Er regt an, dass diese Aktion künftig auf das Auetal ausgedehnt wird. „Wir müssen auch von außerhalb vermehrt neue Kunden gewinnen“, ist sein Argument. Warnecke war diesmal noch nicht dabei. „Meine Kunden finden mich und wissen, dass sie bei mir gute Ware zu sehr günstigen Konditionen erhalten,“ entgegnete sie. Von ihr kam Kritik: „Das OK-Heft ist zwar gut gelungen, aber kann man die Gestaltung nicht auch einer ortsansässigen Agentur übergeben?“ sig